

# Wider-Sprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## WIDER-SPRÜCHE

• VON FELIX RENNER •

- Die Sonne macht wieder alles neu, ermuntert Bäume und Soldaten; die Knospen platzen auf wie Mörser –, oh Frühling, du obszöner Triumphalismus aller Blüten und Granaten!
- Er wünschte, er lebte so sehr im Konjunktiv, dass ihm der Indikativ gestohlen werden könnte.
- Fast jeder erwünschte Augen-Blick auf einen notwendigen Hintergrund wird uns durch den attraktiven Striptease irgendeines Vordergrunds vermasselt.
- Ein schwerfälliger, viersilbiger Opportunist hat eine Silbe abgespeckt – und ist jetzt nur noch flexibel.
- Was uns über kritisches Denken hinaus not täte, wäre eine Art von vorauseilender Renitenz.
- Das tauglichste Synonym für das Adjektiv «unschöpferisch» lautet «dogmenstarr».
- Die Tatsache, dass man einen Frommen nur schwer von einem Fundamentalisten unterscheiden kann, spricht wahrscheinlich gegen beide.
- Es gibt zuviel von allem –, und jedes Zuviel ist ein Zuwenig.
- Gemeingefährliche Dummheit wird durch ihre Beglaubigung am Stammtisch legitimiert.
- Die Verflachungssymmetrie: Bauern werden zu stadtnahen Landschaftspflegern und erhalten Flächenbeiträge, Städter werden zu nostalgischen Gemütsbauern und lassen sich durch populistische Verflachungsbeiträge bei guter Laune halten.



RATTELSCHNECK



### Kurzer Disput zwischen Chemikalien

**Die Säure sagt zur Lauge,  
Dass diese zu nichts taugt.  
Darauf die Lauge schal:  
Du kannst mich mal!**

MARTIN HAMBURGER



### Schlafsäcke im Test: Manchmal ein Alptraum

K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung.  
20 Ausgaben für nur 20 Franken.



Bitte schicken Sie mir den K-TIP im Abonnement.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:  
K-TIP, 9400 Rorschach

Jetzt abonnieren.